
Pressemitteilung

Pressekontakt:
Karin S. Schwarz Public Relations
presse@karin-schwarz-pr.de
Telefon +49 511-433477
mobil 0170-2024284

Moderner Glanz im historischen Gewand

Die Sieben Schlösser erstmals mit Hotelpartner - bedeutende Modernisierung in Fürstenberg und abwechslungsreiches Programm 2017

Bad Pyrmont, 21. Februar 2017 - Mehr als 800 Jahre Geschichte, Zeugnisse höfischer Kultur und herausragende Kulturveranstaltungen machen die Anziehungskraft der Sieben Schlösser im Leine- und Weserbergland aus (www.sieben-schloesser.de). Die sieben kulturhistorischen Juwelen - vier von ihnen noch heute in Familienbesitz - sind berühmt als Hauptwerke der Weserrenaissance, für ihr weißes Gold, für das größte private Mausoleum der Welt, als Königsschloss und sogar als Weltkulturerbe. Gelegen rund um die Rattenfängerstadt Hameln, in landschaftlich reizvoller Lage, sind sie Besuchermagnete.

Seit dem Jahr 2009 arbeiten die Schlösser Bückeburg, Corvey, Bad Pyrmont, Fürstenberg, Hämelschenburg, Marienburg und das Weserrenaissance Schloss Bevern sowie die Stadt Hameln zusammen. Die gemeinsamen Anstrengungen - vorrangig in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit - tragen Früchte. Im Jahr 2016 haben rund 647 000 Menschen aus aller Welt – 7 000 mehr als im Vorjahr – die Sieben Schlösser besucht. Sie haben sich auf spannende Zeitreisen in höfische Kultur und Architektur begeben, Konzerte und Ausstellungen besucht, Hochzeit gefeiert oder die Schlossgastronomie genossen.

Neuigkeiten bei den Sieben Schlössern

Mit Spannung erwartet wird die Neueröffnung vom MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG am 5. März 2017. Sie wird am 12. März 2017 gebührend gefeiert. Nach der zweijährigen Schließung und der umfassenden Modernisierung darf man sich auf ein völlig neues Ausstellungskonzept freuen.

In Zukunft wollen die Sieben Schlösser zusammen mit einem neuen Partner noch erfolgreicher werden. Seit dem 1. Januar gesellt sich das Schlosshotel Münchhausen, ein weiteres Juwel der Weserrenaissance, als stilechter Hotelpartner zur

Schlössergemeinschaft. Das idyllisch gelegene 5-Sterne-Superior Hotel in Aerzen bei Hameln stammt aus dem 16. Jahrhundert. Besucher der Sieben Schlösser, die auch luxuriös logieren, dinieren oder golfen möchten, finden auf dem Schlosshotel Münchhausen ein reizvolles Quartier. Um neue Zielgruppen zu erschließen, werden sich die Partner auf internationalen Reisemessen und bei Werbeaktivitäten gegenseitig unterstützen und Synergieeffekte nutzen.

Noble Hengste, Schlosspoeten und zerbrechliche Geishas

Auch in diesem Jahr bilden die Sieben Schlösser wieder den grandiosen Rahmen für Konzerte, Open-Air-Veranstaltungen, Ausstellungen oder stimmungsvolle Weihnachtsmärkte. Zahlreiche Führungen mit Erlebnischarakter gewähren nicht nur unerwartete Einblicke in die Geschichte, das Leben und die Kultur der Schlösser, sondern auch in die Geheimnisse von Königen, Fürsten und Prinzessinnen sowie deren Hofstaat.

Slam Hochburg und Konzertsaal Weserrenaissance Schloss

In einem der repräsentativsten Gebäude der Renaissance im Weserraum ist das beliebte Kulturzentrum des Landkreises Holzminden zu Hause. Das Weserrenaissance Schloss Bevern, das einst den Aufstieg und Fall des Schlosserbauers Statius von Münchhausen erlebte, hat sich zu einer niedersächsischen Hochburg des Poetry Slam entwickelt. Erstklassige Slam-Poeten aus der Region und ganz Deutschland „slamen“ das Schloss beim Wettstreit der Wortkunst.

Das musikalische Spektrum der elf Konzerte reicht von Klassik über Folkmusic, Jazz und Percussion bis zu Musikkabarett. Im Sommer geben die Open-Air-Konzerte im Schlosshof den Ton an. Die Konzertreihen „Meisterkonzerte“ und „Gitarre, Folk et cetera“ versprechen hochkarätigen Musikgenuss.

Druckgrafik vom Feinsten verspricht die 10. Niedersächsische Grafikiennale im Juli. In diesem Jahr wird das Schloss außerdem „frauenORT“. Im Rahmen der Landesinitiative „frauenORTE Niedersachsen“ wird die erste Landärztin im Braunschweiger Land, Dr. Paula Tobias in Erinnerung gebracht. Buchbar sind ein Ortsrundgang, ein Besucher-Workshop und Vorträge.

Mit der Erlebniswelt Renaissance, einer eindrucklichen Hörspiel-Zeitreise durch die Epoche der Renaissance, wird die schillernde Persönlichkeit des Schlosserbauers wieder lebendig. Beliebt sind die Führungen für Kinder mit ihren Großeltern sowie die Führung für Menschen mit Demenz. Auch die bauhistorischen Führungen werden gerne gebucht. www.schloss-bevern.de

Superlative und flotte Sprüche auf Schloss Bückeberg

Schloss Bückeberg, noch heute im Besitz des Hauses Schaumburg-Lippe, lädt das ganze Jahr über zum Besuch ein. Das Juwel der Weserrenaissance ist umgeben von dem weitläufigen Schlosspark nach englischem Vorbild. Hier bildet das Mausoleum mit Europas größter Fürstengruft zusammen mit der Altstadt und der bekannten Stadtkirche ein einzigartiges kulturhistorisches Ensemble. In den Stallungen aus dem 17. Jhdt. ist Deutschlands einzige Hofreitschule mit noblen Hengsten barocker Rassen beheimatet. Das Parkcafé, einst Turnhalle für die Kinder des Fürsten, besitzt einen der größten Biergärten der Region.

Neben den täglichen Schlossführungen laden Themenführungen dazu ein, das Leben in der jahrhundertealten Fürstenresidenz näher kennen zu lernen. Die prachtvollen Säle und Räume, die reich ausgestattete Schlosskapelle mit dem goldenen Saal und Meisterwerke der Malerei und der Schnitzkunst beeindrucken. Sei es der „Blick hinter die Kulissen“, das Aha-Erlebnis bei der Herkunft von Sprüchen und Redewendungen oder das Gruseln bei der abendlichen Führung „Schattenseiten“, alle Themenführungen versprechen erlebnisreiche Einblicke in das Schlossleben. Die „Geheimnisse des Mausoleums“ und des Totenhains im Schlosspark überraschen jeden Besucher. Für die Kleinen wird der „Kindergeburtstag“ organisiert und ein schöner Ausklang des Schlossbesuchs ist die Einkehr in der im Original erhaltenen Alten Schlossküche.

Überregional bekannte Veranstaltungen wie die Landpartie im Juni oder der Weihnachtszauber bieten alles, was das Herz begehrt und eine gute Gelegenheit, einmal Fürst Alexander und seiner Familie zu begegnen. Zur Open-Air-Saison gehören auch das Mittelalterliche Spectaculum im Juli und die zauberhafte „Oper auf dem Lande“ im August. Die „Lebendigen Barocktage“ im September üben eine besondere Faszination aus. Es folgen Konzerte und im Oktober die Hochzeitsmesse. www.schloss-bueckeberg.de

Prachtbände des Hoffmann von Fallersleben auf Schloss Corvey

Wer das idyllisch am Weserbogen gelegene barocke Schloss Corvey besucht, erlebt in einzigartiger Weise, wie das Sakrale mit dem Weltlichen verbunden wird. Seit dem Jahr 2014 gehört das „Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey“ zum UNESCO-Weltkulturerbe. Seit dem Jahr 1840 im Besitz des Herzoglichen Hauses Ratibor und Corvey, führt heute Viktor als 5. Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey die Geschicke des Familienunternehmens mit seinen Gebäuden und Betrieben.

Die fast 1200 jährige Geschichte des ehemaligen Klosters ist immer wieder auch bei den erlesenen Veranstaltungen zu spüren. Den Auftakt machen im Mai Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit der Nordwestdeutschen Philharmonie. Mit dem Stammgast ist der junge Solist Albrecht Menzel im prächtigen Kaisersaal zu erleben. Im Juli folgt ein Open-Air-Konzert im stimmungsvollen Innenhof.

Ein besonderes Highlight verspricht die Ausstellung „Pflanzen- und Tierdarstellungen der Goethezeit“ zu werden. Sie zeigt im Sommersaal der Fürstlichen Bibliothek Prachtbände von Hoffmann von Fallersleben, einem der berühmtesten

Bewohner Schloss Corveys. Der fürstliche Bibliothekar war nicht nur der Dichter des Deutschlandliedes, sondern auch Verfasser von rund 500 Kinderliedern und zahlreichen politischen Schriften. Er hat den Bestand der kostbaren Adelsbibliothek mit ihren 74.000 Werken, Prachtbänden, Reiseberichten und Ansichtsbänden entscheidend geprägt.

Im August lockt das Gartenfest Corvey, aber auch der Adventszauber ist ein Anziehungspunkt. Neben den täglichen Führungen bietet das Schloss verstärkt erlebnisreiche Programme für jüngere Besucher. An jedem 1. Sonntag im Monat heißt es „Familienzeit in Corvey“. www.schloss-corvey.de

Innovatives Museum - Schloss Fürstenberg feiert Neueröffnung

Deutschlands zweitälteste Porzellanmanufaktur feiert. Am 5. März 2017 öffnet Schloss Fürstenberg nach zweijähriger Modernisierung seine Tore und präsentiert sein neues Museum. Mit einem innovativen Ausstellungskonzept wird die Faszination des FÜRSTENBERG Porzellans von 1747 bis heute erlebbar gemacht. Die neue Besucherwerkstatt, Mitmach-Stationen, Porzellan-Workshop-Angebote und ein attraktives Kinder- und Familienangebot – alles barrierefrei - warten nicht nur auf Freunde des weißen Goldes.

Seine phantastische Lage hoch über der Weser, die 270 jährige Geschichte der Manufaktur in ihrem Kontrast zwischen der Gebäudehistorie und der heutigen, hochmodernen Nutzung machen das Schlossensemble so einzigartig. Das Weserrenaissanceschloss, das an der Deutschen Märchenstraße liegt, war im 13. Jahrhundert als Burganlage zum Schutz der welfischen Lande errichtet worden. Nach mehreren Modernisierungsschritten in den letzten Jahren erstrahlt das Schloss nun in innovativem Glanz und bleibt gerade auf diese Weise seiner Tradition verpflichtet.

So fällt das Veranstaltungsprogramm in diesem Jahr besonders üppig aus. Zu Ostern dreht sich alles um den Fürstenberg-Hasen, zum Muttertag bemalen Kinder Geschenke für die Mama und an drei Terminen erfährt man in der „Expertisenstunde“, ob man Pretiosen im Schrank hat. Ab Juni heißt es jeden ersten Sonntag im Monat „Familiensonntag im Schloss“ und wer tiefer in die Materie einsteigen will, meldet sich zu einem der Workshops an. In der Adventszeit lockt der traditionelle „Kunsthändler-Weihnachtsmarkt“ mit zahlreichen hochwertigen Ausstellern im Schloss und auf dem Schlosshof.

Auch bei Pilgern, Kanuten, Schiffstouristen und Radfahrern ist Schloss Fürstenberg in Südniedersachsen beliebtes Ziel, liegt es doch an den interessantesten Routen durchs Weserbergland. www.fuerstenberg-schloss.com

Pilgern zur Hämelschenburg

Schloss Hämelschenburg im Emmertal verbindet man mit idyllischer Natur und prachtvoller Weserrenaissance. Auf der märchenhaften Schlossanlage blickt die welfische Familie von Klencke auf 550 Jahre wechselvolle Geschichte zurück. Zusammen mit dem bewirtschafteten Rittergut und seinen Kunsthandwerks-

betrieben, der Wasserkraftanlage und dem Trakehner Gestüt Langels ist das einstige Wasserschloss ein Musterbeispiel Jahrhunderte langer nachhaltiger Bewirtschaftung bis in die heutige Zeit. Das authentische Interieur, die kostbare Kunstsammlung und der Park mit der Mühleninsel locken Besucher ebenso an, wie die einzigartige, 1563 erbaute Kirche St. Marien. Sie ist der erste freistehende Kirchenbau der Welt, der nach der Reformation im evangelisch-lutherischen Glauben errichtet wurde. Täglich, außer montags, finden Führungen durch das Schloss statt.

Stimmungsvolle Erlebnisse sind die Veranstaltungen auf dem Schlossgelände. 500 Jahre Reformation sind der Anlass für eine Pilgerwanderung zur Hämelschenburg. Das Schloss liegt am Pilgerweg Loccum-Volkenroda. Im Juli wird die kleine Kirche Schauplatz für ein Benefizkonzert mit Gunther Emmerlich, für das es schon jetzt große Nachfrage gibt. In der Zehnscheune finden Konzerte und im September erstmals die Kunstausstellung ARTES WESERA statt.

Am ersten Adventswochenende ist der festlich geschmückte Gutshof mit seinen Gebäuden unterhalb des mächtigen Schlosses wieder Schauplatz des lauschigen Adventsmarktes. Mit seinem erlesenen Angebot, Musik und romantischer Illumination gilt er als Geheimtipp. www.schloss-haemelschenburg.de

Stones-Fieber, Neue Deutsche Welle und rätselhafte Geishas

Wo schon Zar Peter der Große oder Benjamin Franklin Sommerfreuden genossen, ist Schloss Bad Pyrmont auch heute noch kultureller Mittelpunkt des traditionsreichen Badeortes. Hervorgegangen aus einer bedeutenden Festungsanlage der Renaissance und der barocken Residenz der Fürsten zu Waldeck-Pyrmont, gilt die an dem berühmten Kurpark gelegene Schlossanlage heute als "Kulturinsel", die zahlreichen Künsten eine Bühne bietet. Das Museum im Schloss Pyrmont ist auch überregional für sein vorzügliches Ausstellungsprogramm bekannt.

Bevor die Open-Air-Saison auf der Kulturinsel startet, zeigt das Museum im Schloss „Neue Kunst im alten Schloss“ mit Künstlern aus Leipzig. Von Juli bis September setzt sich eine Schau mit dem Werk des Berliner Malers, Bildhauers und Gaphikers Clemens Gröszer auseinander. Fast 150 Jahre alte Meisterwerke des japanischen Farbholzschnitts werden im Winter gezeigt. Die Ausstellung trägt den pikanten Titel „Geishas - Dirnen - Kurtisanen“. Besondere Beachtung findet seit letztem Jahr ein Projekt mit Schülerinnen des Humboldt-Gymnasiums der Stadt. Sie führen sonntags durch die Dauerausstellung zur Stadt- und Badgeschichte und die historischen Prunkräume der Beletage. „Oh, Trampel, meine Nerven“ heißt die szenisch-historische Schlossführung, bei der das temperamentvolle Ehepaar Trampel auf amüsante Weise historische Gepflogenheiten, Fakten, Fabeln und Legenden rund um die Geschichte des Ortes erzählt. Von Mai bis Oktober gibt es Nachtführungen.

Aus dem Schlosshof eröffnet im Juli eine Goldoni-Komödie die Open-Air-Saison. Richtig laut wird es bei der Schlagzeugshow „Power! Percussion“ und der Rolling Stones Show. Im August rocken die Musik von Barclay James Harvest und die „80er Show“ mit der neuen deutschen Welle die Schlossinsel. www.museum-pyrmont.de und www.badpyrmont.de

Königskrone und Hollywood auf dem Märchenschloss der Welfen

Auf Schloss Marienburg, Norddeutschlands einzigem Königsschloss gehören die atmosphärischen Open-Air-Veranstaltungen zu den Höhepunkten der Saison. Gestartet wird mit „Rock in den Mai“. Nach den traditionellen Schloss Marienburg Tattoos im Juli folgen im August und im September die kultigen Livehörspiele „Dracula“ und „Jack the Ripper“ mit den deutschen Stimmen berühmter Hollywoodschauspieler sowie das Best of „Kleines Fest!“ mit Stars der internationalen Kleinkunstszene.

Auch Besucher, die sich für die Geschichte des Welfenhauses oder die außergewöhnliche Architektur des Schlosses und seines Interieurs interessieren, kommen auf ihre Kosten. Der Besuchermagnet, die Ausstellung „Der Weg zur Krone“ mit der nach vielen Generationen wieder ausgestellten hannoverschen Königskrone, kann noch bis Ende 2017 besucht werden.

Förmlich eintauchen in die spannende Geschichte des Schlosses können die Besucher bei den zahlreichen verschiedenen Theater- und Themenführungen, die zusätzlich zu den regelmäßigen Schlossführungen angeboten werden. Neu sind in diesem Jahr die Führungen mit den historisch kostümierten Schlossdamen, welche die klassische Schlossführung aus dem Blickwinkel von Sophie Dorothea von Celle, Prinzessin von Ahlden, Prinzessin Mary von Hannover und Königin Friederike von Hannover bestreiten.

Mit Spannung wird die Premiere der Krimiführung „Der Mörder war diesmal...“ im März erwartet. Unterhaltsame Zeitreisen sind beispielsweise bei „Ritterruhm und Hexenwahn“ mit Kräuterfrau Wortwina zu erleben. Die Schlossgeschichte und das Leben seiner einstigen Bewohner wird bei der Theaterführung „Liebe, Macht und Lebensart“ greifbar. Im Juli und August spaziert man beim „Lustwandeln mit Ihrer Majestät“ mit Marie, der letzten hannoverschen Königin durch den Schlosspark. Sehr beliebt sind die Mondscheinführungen in den Vollmondnächten. Erlebnisreich ist auch das Kinderprogramm. www.schloss-marienburg.de

Mit Türmer, Rattenfänger und Glasbläser Hameln erkunden

Im Jahr 2014 wurde die Rattenfängersage in das deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Die Sage hat die Stadt Hameln an der Weser weltberühmt gemacht. In der Weserrenaissance-Stadt an der Deutschen Märchenstrasse schlägt auch das Herz des magischen Schloßerdreiecks. Die zu einem Gesamt-Baudenkmal sanierte Altstadt ist heute mit dem Rattenfängerhaus von 1602, dem Dempferhaus von 1607 sowie dem Leisthaus von 1589 geradezu ein Juwel der Weserrenaissance. Entertainment wird in Hameln groß geschrieben. Vor dem bekannten Hochzeitshaus spielen von Mai bis September das Rattenfänger-Freilichtspiel und das Musical „Rats“. Schon im März geht es bei „Mystica Hamelon“ mittelalterlich zu. Streetfood ist im Mai angesagt. Wer die Auswahl unter 150 Biersorten haben möchte, sollte sich das Bierfest im Juni vormerken. Es folgen das Felgenfest und das Weinfest. Im Hochsommer ist die ganze

Innenstadt Bühne für das Pflasterfest mit seinen rund 70 Bands. Highlights sind auch die Tanztheatertage und die Musikwochen Weserbergland. Sebastian Puffaff und Fury in the Slaughterhouse schauen auch vorbei.

In der Adventszeit erstrahlt Hamelns historische Altstadt mit ihren liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern im festlichen Lichterschein. Der Hamelner Weihnachtsmarkt gehört zu den schönsten Weihnachtsmärkten Norddeutschlands. Aber die Stadt lässt sich auch bei der abendlichen Erlebnisführung mit dem Türmer oder beim Glasbläser im historischen Pulverturm entdecken. Um die Umgebung zu erkunden, bieten sich das Fahrrad oder die Weserschiffe an.

www.hameln.de/tourismus

Stilvoll logieren im Schloßhotel Münchhausen

Erstmals kooperieren die Sieben Schlösser offiziell mit einem Hotelpartner. Das Schloßhotel Münchhausen, Kennern der Weserrenaissance noch als Schloss Schwöbber bekannt, gehört seit einigen Wochen zur Schlössergemeinschaft. Um das Jahr 1570 von Hilmar von Münchhausen, einem weitläufigen Verwandten des Lügenbarons“ erbaut, wurde das Rittergut im Jahr 2002 von dem Ehepaar Popken erworben, restauriert und zum Hotel umgebaut. Das privat geführte 5-Sterne-Superior-Schloßhotel Münchhausen liegt mitten im Weserbergland, nur wenige Kilometer von Hameln entfernt, in einer gepflegten Parklandschaft zwischen sanften Hügeln und ausgedehnten Wäldern. Der anmutige Schlosspark hat seine eigene, interessante Geschichte, die bei der historischen Schlossführung erzählt wird. Im Jahr 1716 faszinierte die einzigartige Ananaszucht im Gewächshaus des Schlosses sogar Zar Peter. Heute findet sich die Ananas im Logo des Hauses wieder. Direkt am Hotel liegen die beiden 18-Loch-Plätze des Hamelner Golfclubs. Allein der Wellnessbereich lädt schon zum Kurzurlaub ein. In der hauseigenen Kapelle und im Standesamt-Pavillon finden Trauungen statt.

Besucher der Sieben Schlösser, die historisches Ambiente mit stilvollem, modernem Luxus schätzen, werden im Schloßhotel Münchhausen auf ihre Kosten kommen. Im Gourmet-Restaurant führt Achim Schwekendiek das Regiment. Der Küchenchef wird seit 20 Jahren mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Zahlreiche kulinarische Abende wie das Krimidinner, die Münchhausen Gourmetreise oder das ABBA Dinner stehen 2017 auf dem Programm. Der sonntägliche High Tea lockt Liebhaber der angelsächsischen Tradition. www.schlosshotel-muenchhausen.com

Weitere Informationen zu den Sieben Schlössern im Leine- und Weserbergland und Hameln sowie zu Veranstaltungen und Ausstellungen finden Sie hier:

www.sieben-schloesser.de.

Pressefotos in hoher Auflösung stehen den Medien hier als Download bereit:

www.sieben-schloesser.de/pressefotos